

Sanat Kumara-Channeling Juni/Juli 2013

Wie die Sonne scheint...

Ich Bin Sanat Kumara und freue mich, dass du einen Moment deine Aufmerksamkeit, dein Bewusstsein auf mich richtest und dich mit mir verbindest. Wir wollen heute über die Sonne plaudern. Was sie ist und wie sie auf die Erde und den Menschen wirkt. Der Mensch braucht die Kraft der Sonne. Zu allen Zeiten und Ären dieses Planeten war man sich dieser Kraft bewusst und schrieb ihr viele Qualitäten zu. Man machte sie auch für Geschehnisse verantwortlich, die kamen und nicht geehrt wurden oder welche, die erwartet wurden und nicht kamen. Heute noch spricht der Bauer von der wichtigen Sonneneinstrahlung für sein Korn. Die Menschen suchen die Wärme der Sonne, ihre aufladenden Strahlen. Sogar die Eitelkeit lechzt nach der Sonnenkraft, damit die Haut sich bräune, um attraktiver zu wirken. Im östlichen Bereich der Erde meiden die Damen die Sonne, weil sie lieber blässlich aussehen möchten. Doch auch andere entscheidende Dinge haben mit der Sonnenkraft und Aktivität zu tun: Kriege und Dramen, Hochkulturen und ihr Fall, gute Ernten und schlechte, sowie die Bewusstheit und Unbewusstheit der Menschen unterliegen immer den Zyklen der Sonne, das wussten schon die alten Völker. Die Maya sprachen oft von diesen Synchronizitäten, aber auch die Inka, alle Indianervölker und die Alten der Ureinwohner von Australien und Afrika. Schaut ihr heute auf die Aktivität der Sonne, werdet ihr bemerken, dass sie besonders starke Sonnenstürme aufweist, die nicht in ihrer Wirkungsweise voraussehbar sind. Es scheint, als habe die Sonne wie die Erde auch, ihre eigene Entwicklungsstrategie. Könnte es sein, dass Erde und Sonne einen kleinen Pakt geschlossen haben, der besagt, es möge Rücksicht auf die erwachende Bevölkerung Gaias genommen werden? Die Wissenschaftler werfen einen logisch unterlegten Verstandesblick auf diese Entwicklung, der spirituelle Mensch schaut eher nach innen in sein

eigenes Sein und erforscht, was das alles zu bedeuten hat. Man kann in dieser Zeit den Weg der wissenschaftlichen Information wählen, um zu erforschen, wie Erde, Sonne, Sonnensystem und Galaxie sich verhalten bzw. zusammenarbeiten. Oder/und Menschen können über sich selbst, über ihr Herz feststellen, was eigentlich los ist und wie es weitergeht.

Zur Erforschung möchten wir euch gern auf eine kleine Reise mitnehmen. Wir beginnen damit, dass du deine Hand auf dein Herz legst. Damit gehst du in die Verbindung zu deinem physischen Herzen, deinem gesamten Brustraum und durchströmst mit der Energie deines Handchakras bald deinen ganzen Körper. Dann erreichst du höhere Ebenen und bist in Verbindung mit deinem Höheren Herzen, dem Raum deines Höheren Heiligen Herzens, dem Zentrum de(ine)s Universums. Von hier ist dein Blick universell und nicht in der Dualität. Ich möchte dich bitten, dieses Gefühl einen Moment zu halten, bis du empfindest, du bist leicht angehoben und ganz in der Energie von allem-was-ist eingebunden. Das kann mit einem schwebenden Gefühl, einer leichten Kühle oder Hitze verbunden sein. Wenn du zufällig grad draußen bist und die sichtbar Sonne auf die Erde scheint, zwinkerst du dreimal kurz in die Sonne und beobachtest ihre Reaktion auf deinen Kontakt. Interessante bunte geometrische Formen entwickeln sich. Beobachte einfach. Wenn du keine physischen Sonnenstrahlen zur Verfügung hast, verweile ein bisschen in deiner Verbindung zur „Goldenen Welle“, wie KRYON sie nennt, in der du dich durch das Handauflegen befindest. Nun möchte ich dich bitten, dich mit deinem geistigen Auge auf die Sonne zu fokussieren. Du stellst sie dir vor deinem inneren Auge vor und verbindest dich mit ihr. Tauche mit deinem Gefühl tief in sie ein. Ertaste ihre Struktur, ihre Form und erfühle was und wie sie ist. Deine gespeicherten Informationen aus diesem und anderen Leben werden sich langsam dazu gesellen. Du weißt plötzlich, was und wer die Sonne ist. Dringe weiter in sie ein und bitte um Kontakt. Öffne dich für die

Informationen, die das Bewusstsein Sonne dir vermitteln will. Erforsche mit Fragen oder Gefühlen, was die Sonne jetzt mit der Erde verbindet. Welche Aufgaben sie früher hatte und welche sie jetzt hat. Die Kunst dabei ist, nicht in Ängste des niederen Verstandes zu gehen, sondern leicht konzentriert aus deinem Herzen heraus zu kommunizieren. Ein Teil deines Seins ist mit Angst gefüllt bezüglich der Kraft der Sonne und kreierte diese aus alten Erfahrungen anderer Leben ständig neu. Erbitte auch gern Informationen, was du als Mensch tun kannst, um die Kraft der Sonne für dich und die Erde zu nutzen. Verweile so lange du magst in dieser Verbindung.

Ich, Sanat Kumara bin seit langem mit der Erde in Liebe, Achtung und Respekt verbunden und unterstütze ihren neuen Weg mit all meiner Kraft und Liebe. Es sind viele aus unseren Reichen, die dies jetzt tun. Nur, es bedarf auch deiner eigenen Kraft und Liebe, um diesen Prozess der Erde und den deinen zu unterstützen. Verstehe, dass die Sonne die Nahrung der Erde ist. Nicht nur, um den physischen Leib, dein Vierkörpersystem hier auf der Erde zu unterstützen. Jetzt hat sie die Aufgabe, deinen Weg in eine höhere Ebene zu begleiten und diese Verbindung zu stärken.

Die Sonne leitet in einem höher schwingenden Bereich, den sie selbstverständlich auch hat, jetzt Botschaften an die Erde und Menschen, die ihnen helfen, sich höher zu vernetzen. Es ist wie die Erschaffung eines kristallinen Netzes, das euch umweben möchte, um euch sanft in die höheren Ebenen zu tragen. Interessant ist vielleicht noch, dass es sehr individuell geschieht. Für jeden Menschen steht das zur Verfügung, was er für seinen Prozess braucht. Auf der einen Ebene nährt die Sonne das Wachstum der morphischen Felder, betreut u.a. die Blutzirkulation der Menschen, gibt dem Wasser Informationen und vieles mehr. Auf und aus einer höheren Ebene

kommen interdimensionale Eingaben, die eine Vernetzung mit den höheren Anteilen der Erde und der Menschen bewirken. Es ist jetzt eine zweiteilige Aufgabe, die die Sonne bewerkstelligt. Sie legt einen Schutzschild um die Erde, das auch zweiseitig zu sein scheint. Auf der einen Seite ist ihre Aktivität in Verbindung mit unserem schwächer werdenden Erdmagnetfeld möglicherweise mit Erdaktivitäten, Stromausfällen und Krankheits- oder psychischen Symptomen verbunden, die auch eine starke Reinigung symbolisieren. Auf der anderen Seite stellt uns die Sonne höherschwingende Informationen zu Verfügung, die wir in unser System einfügen können, und die sozusagen unseren Zellen vermitteln: „Wir sind auf dem Weg nachhause.“ Äußerlich ist das für viele Menschen eher irritierend. Aber die vielen Erwachten oder die, die nur für diese Inkarnation hier sind, um der Erde und den Menschen zu dienen, ist es wie ein Weckerklingeln, das signalisiert: „Es ist soweit!“ Wie der Mensch all diese vielen neuen Informationen, die oft auch aus eigenen Erkenntnissen stammen, eben durch solche inneren Reisen und Meditationen, verarbeitet, ist jedem selbst überlassen. Die Frage ist: „Bist du bereit, dein Leben mit neuen (alten) Lebensideen zu verändern, die sich Richtung Lichterfüllung bewegen? Oder gehst du in Angst, weil dein Leben sich vielleicht völlig verändert? Menschen mögen meist keine Veränderungen. In ihren Gehirnen sind Veränderungen mit Ängsten verbunden und dort gespeichert. Konstanz scheint Sicherheit zu vermitteln. Doch das ist Illusion.

Die Sonne ist euer/unser Schicksal. Das bedeutet nicht, es ist nicht steuerbar. Wie wir so oft vermitteln, gibt es wirklich einen freien Willen. Jetzt wäre er umsetzbar. Durch die vielen Unterstützungen hoher Wesen in dieser Zeitqualität der Erde, sind alte Speicherungen leichter löscher. Der Pfad zum Erwachen ist dornenfrei. Doch gehen musst du ihn selbst. Wir sprechen auch immer wieder von der Kraft der Gnade der Göttlichen Weiblichen Instanz. Die hat ihre

liebevolle, interdimensionale Hand über jeden Menschen ausgebreitet und möchte vermitteln: „Ich bin da, um dir die Steine aus dem Weg zu räumen. Denke nicht soviel, sondern spüre in dir das tiefe Gottvertrauen, das du vor langer Zeit noch hattest. Ich aktiviere es wieder. Sodass du, wie ein kleines Kind, meine Hand hältst, damit Felsbrocken des Widerstandes zu Kieselsteinen werden. Zusammen können wir alles erreichen. Du wirst gebraucht jetzt in dieser Zeit. Nichts gibt es zu tun, außer mit dem eigenen Heiligen Höheren Herzen in Verbindung zu sein. Dann bist du in deinem Göttlichen Sein. Das kennt deinen Weg nachhause.“

Die Sonne wacht seit langem über viele Planeten, unterstützt durch die zentrale Sonne der Galaxie, die wiederum von einer noch größeren Instanz genährt wird. Seit Urzeiten speichern sie die um sie kreisenden Bewusstseine mit Informationen, passend für ihre Entwicklung. Und sie helfen ihnen zu erkennen, dass es nichts gibt, was nicht von der Göttlichen Urinstanz, dem Schöpfergedanken kommt, der alles erschaffen hat. Doch, du bist nicht willentlich dem Leben ausgesetzt. Das warst du nie. Man erschuf die Mähr von Karma und vielen Verpflichtungen, die ein Mensch hat, wenn er Planeten bewohnt. Wenn du tief in dich fühlst, weißt du, dass das eigentlich nicht stimmt. Denn du hast die Möglichkeit, all dies zu erkennen und von einer Sekunde zur anderen den Weg aus diesem Kreislauf zu beenden. Das war immer allen Wesen möglich. Nur, wer hatte den Mut, dies zu tun, wäre die richtige Frage dazu. Es gibt Wesen, Anteile einer Seele, die diese aussandte, um Erfahrungen zu machen, die nur eine Planetenerfahrung brauchten, um diese Erkenntnis zu haben, um dann weiterzuziehen in der großen Palette der Erfahrungen bis hin zurück in die Einheit.

Damit will ich hier und jetzt vermitteln, dass deinem Fortgang oder deinem Weiterziehen nichts im Wege steht. Gucke kurz in dein Leben und frage dich: Wer bin ich hier, was mache ich und warum? Was gibt es noch zu erfahren, und möchte ich weiterhin diesen Weg der Dualität gehen? Dies ist wieder eines dieser bekannten Bestandsaufnahmezettel, die wir gern anbieten. Lass mich dir ganz deutlich sagen: Du bestimmst deinen weiteren Weg, niemand sonst. Was möchtest du jetzt leben? Und - bitte die Sonne um ihre Unterstützung, indem sie dir die Informationen und Qualitäten schickt, die dir behilflich sind.

Eine weitere Erkenntnis ist: Es gibt keine Trennung zwischen dir und der Sonne. Ihr seid eins. Diese Erkenntnis hat wirklich etwas mit Erwachen zu tun. Wenn du fühlen kannst, die Sonne und ich sind eins, wirst du vielleicht laut lachen. Ihr/wir waren niemals getrennt. Das ist Illusion. Eine wunderbare Täuschung ist hohen Wesenheiten der Schöpfung damit gelungen, oder? Doch es ist an der Zeit, diese Illusion zu durchbrechen. Es wird dir vielleicht die nächsten Tage, Wochen und Monate wahrscheinlich immer nur ansatzweise gelingen, in dieser Einheit mit der Sonne zu sein, indem du dir der Nichttrennung bewusst wirst. Doch durch die vielen Kräfte der hohen Energie, „Goldene Welle“ genannt, bekommst du mehr Informationen, mehr Schübe der Erweiterung deines Bewusstseins, das wiederum das Gefühl des nicht getrennt seins verlängert. Und irgendwann bist du ganz und immer in diesem Gefühl und kannst diese Qualität sogar in dein irdisches Leben integrieren.

Das Ziel ist, dein Leben hier weiterhin zu leben, jedoch in dem Gefühl der Einheit, auch Erleuchtung genannt. Das beinhaltet Akzeptanz für dich selbst, und das wiederum münzt in Eigenliebe. Daraus resultiert das Verstehen aller anderen Menschen, die alle Themen haben, die du auch hast, da es nichts Getrenntes gibt. Diese Erkenntnis ist in deinen Gehirnen ein neurologischer

Prozess. Eine starke Veränderung, und ein Nähren aus Höheren Bereichen ist damit verbunden. So wirst du dein Leben anders leben, nicht mehr in Angst und Bewertung. Dein Vertrauen in dich selbst wird wachsen. Du wirst tiefes Gottvertrauen entwickeln, dein Leben harmonisch gestalten und anderen dabei helfen. Das geschieht fast automatisch. Es ist so, als würden sich die Gehirne untereinander verbinden, wir sprechen auch oft von Verlichtung. So wird Stück für Stück das Feld verändert. Und um in Saint Germain's Worten zu sprechen: „Die Freiheit, die so ersehnt wird, liegt in den Händen eines jeden einzelnen Menschen, nicht bei denen, die die Macht äußerlich scheinbar in den Händen halten. Wir haben jetzt eine meist sanfte Revolution, die aus den Heiligen Höheren Herzen der Menschen geleitet wird. Die Sonne möge uns dabei helfen!“

Wir wünschen uns für euch ein sanftes Gleiten in diesen Zustand des erweiternden Erwachens. Denn das Erwachen an sich läuft schon seit gut 30 Jahren. Ihr bewegt euch jetzt in feinere Bereiche des Erwachens. Es ist wie ein großes Abenteuer. Habt den Mut, euch in ein Gebiet zu wagen, das euch unbekannt erscheint. Ihr kennt es, weil ihr von dort hierher gekommen seid. Und denkt an die schützenden Hände der Göttlichen Mutter. Sie nährt und führt jeden Suchenden. Es ist die Zeit des großen Wandels. Vertraut, dass ihr nicht allein seid. Wir sind mit euch!

IchBin Sanat Kumara

Empfangen von Barbara Bessen im Juni 2013. Dieser Text steht zur freien Nutzung zur Verfügung. Änderungen des Textes sind nicht erlaubt.